

BORDER STUDIES: AUF DEM WEG ZU EINEM EXZELLENZ- WISSENSCHAFTZSNETZWERK

Auftaktkonferenz des Projektes UniGR-Center for Border Studies

EINLADUNG

Mittwoch, 24. Oktober 2018, 13.00 Uhr | Universität Luxemburg

Das Interreg VA Großregion Projekt «UniGR-Center for Border Studies» präsentiert sich am 24. Oktober 2018 erstmals der Öffentlichkeit. Die sechs Mitgliedsuniversitäten der Universität der Großregion bauen ein «Europäisches Zentrum für Grenzraumforschung» von internationaler Sichtbarkeit auf. Über die Entwicklung geeigneter Forschungstools für das grenzübergreifende Wissenschaftsnetzwerk hinaus trägt das Projekt auch zu einer universitären Ausbildung «ohne Grenzen» sowie zu einer Annäherung von Akademie und sozio-ökonomischen Akteuren bei. Grenzen stehen im Zentrum der europäischen Herausforderungen – wir laden Sie herzlich dazu ein, deren zahlreiche Facetten zu entdecken!

«Ich freue ich mich außerordentlich, die Projektauftrittskonferenz an unserer Universität ausrichten zu dürfen. Wir haben den Aufbau der Border Studies zusammen mit den Partneruniversitäten von Anfang an unterstützt und dank der Interreg-Förderung wird es uns gelingen, die grenzüberschreitende Wissenschaftskooperation nun auf ein neues Niveau zu heben. Gemeinsam wollen wir das UniGR-Center for Border Studies als ein Kompetenzzentrum von europäischer Strahlkraft positionieren.»

Prof. Dr. Stéphane Pallage (Rektor der Universität Luxemburg)

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

PROGRAMM

- 13.00 Uhr** **Empfang der TeilnehmerInnen**
- 13.30 Uhr** **Begrüßung**
Stéphane Pallage (Rektor der Universität Luxemburg)
Pierre Mutzenhardt (Präsident der Universität der Großregion)
Moderation: Frédérique Seidel (Universität der Großregion)
- 13.50 Uhr** **POLICY MEETS BORDERS:**
Grenzen als Herausforderung für die europäische Regionalentwicklung
Karl-Heinz Lambertz (Präsident des Europäischen Ausschusses der Regionen)
Moderation: Birte Nienaber (Universität Luxemburg)
- 14.15 Uhr** **ARTS MEET BORDERS:**
Researchers Follow an Artist Walking on the Border
Clio van Aerde (Künstlerin und Szenografin, Luxemburg/Wien)
Estelle Evrard (Universität Luxemburg)
Cyril Blondel (Universität Luxemburg)
Moderation: Christian Wille (Universität Luxemburg)
- 15.00 Uhr** **Kaffeepause**
- 15.20 Uhr** **ACADEMIA MEETS BORDERS:**
Arbeitsfelder des UniGR-Center for Border Studies
Moderation: Maria Hegner (Universität der Großregion)
- Forschung**
Jacques Teller (Universität Lüttich)
Astrid Fellner (Universität des Saarlandes)
Antje Bruns (Universität Trier)
- Mobilität**
Grégory Hamez (Universität Lothringen)
Jacques Teller (Universität Lüttich)
- Lehre**
Monika Haberer (Technische Universität Kaiserslautern)
- Gesellschaft**
Christian Wille (Universität Luxemburg)
- Raum**
Karina Pallagst (Technische Universität Kaiserslautern)
- Preview: Online-Portal des UniGR-CBS**
Rafael Cabrera (Universität Lothringen)
- 16.45 Uhr** **POLICY MEETS UNIGR-CENTER FOR BORDER STUDIES:**
Erwartungen und Perspektiven
Olivier Baudelet (Europäische Kommission, Generaldirektion Regionalpolitik und Stadtentwicklung)
Moderation: Frédérique Seidel (Universität der Großregion)
- 17.00 Uhr** **Expo Border Studies mit Umtrunk**

PRAKTISCHE INFORMATIONEN

Anmeldung

Eine Anmeldung ist erforderlich und bis zum 19.10.2018 über die Konferenz-website möglich:

kickoff.borderstudies.org

Veranstaltungsort & Anfahrt

Universität Luxemburg
Campus Belval | Maison du Savoir
L-4366 Esch-sur-Alzette

Anfahrt:

https://www.uni.lu/contact/belval_campus &
<https://www.mobiliteit.lu>

Ansprechpartner

Kathrin Franzen (Universität Luxemburg)
kathrin.franzen@uni.lu
Christian Wille (Universität Luxemburg)

Verdolmetschung

Simultanverdolmetschung
(Deutsch/Französisch)

Expo Border Studies

Die Konferenz klingt ab 17.00 Uhr mit der Expo Border Studies bei einem Umtrunk aus. Auf der Expo Border Studies stellen die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des Projekts in ungezwungener Atmosphäre ihren Arbeitsbereich vor.

Das Projekt „Europäisches Kompetenz- und Wissenszentrum für Grenzraumforschung (UniGR-Center for Border Studies)“

Das UniGR-Center for Border Studies (UniGR-CBS) ist ein grenzüberschreitendes thematisches Netzwerk von rund 80 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der Mitgliedsuniversitäten des Verbunds Universität der Großregion (UniGR), die über Grenzen, ihre Bedeutungen und Herausforderungen arbeiten. Dank seiner geographischen Lage „im Herzen Europas“, seiner hohen Fachkompetenz und disziplinären Vielfalt verfügt das UniGR-CBS über alle Voraussetzungen für ein europäisches Exzellenz-Netzwerk.

Im Rahmen des INTERREG VA Großregion Programms wird das UniGR-CBS von 2018 bis 2020 mit knapp 2 Mio. Euro EFRE-Mitteln gefördert, um ein „Europäisches Kompetenz- und Wissenszentrums für Grenzraumforschung“ aufzubauen. Im Laufe des Projekts erarbeitet das Netzwerk abgestimmte Forschungstools, es verankert die Border Studies in der Lehre, entwickelt den Dialog über grenzüberschreitende Herausforderungen zwischen wissenschaftlichen und institutionellen Akteuren und bringt sich in die Raumentwicklungsstrategie der Großregion ein.